

Halbjahresfinanzbericht

01. Januar bis 30. Juni 2008



www.bdi-biodiesel.com

Unsere Zukunft. Reine Energie.

► Highlights und Kennzahlen 2. Quartal 2008

Weitere BioDiesel-Anlagen an Kunden übergeben

Meilenstein in der Akquisitionspolitik: Kauf der UIC GmbH

Vorverträge für potentielle Aufträge gewonnen

Förderungszusage für Biomass to Liquid-Technologie

Ertragskraft weiter gesteigert

Ausgewählte Kennzahlen per 30. 06. 2008

Mio. €	Q2/2008	Q2/2007	Veränderung	Q1-Q2/2008	Q1-Q2/2007	Veränderung
Auftragsbestand (per ultimo)	–	–	–	54,9	84,4	– 35,0%
Umsatzerlöse	20,9	14,7	+ 41,9%	32,0	27,0	+ 18,6%
National	0,0	0,8	– 100,0%	1,1	2,3	– 50,4%
International	20,9	13,9	+ 50,3%	30,9	24,7	+ 25,0%
EBIT	1,4	– 0,2	n. a.	2,1	0,4	+ 427,5%
EBIT-Marge	6,9%	n. a.	–	6,6%	1,5%	–
EBT	1,8	0,2	+ 970,0%	2,9	1,4	+ 106,4%
EBT-Marge	8,7%	1,4%	–	9,0%	5,2%	–
Periodenergebnis	1,4	0,1	+ 922,1%	2,2	1,1	+ 101,0%
Bilanzsumme	–	–	–	107,7	102,6	+ 4,8%
Eigenkapital	–	–	–	65,5	58,6	+ 12,1%
Eigenkapitalquote	–	–	–	60,8%	57,1%	–
Cashflow aus operativer Tätigkeit	–	–	–	4,4	4,6	– 3,9%
Anzahl der Mitarbeiter (per ultimo)	–	–	–	154	114	+ 35,1%

► Inhalt

Brief des Vorstands	4
Geschäftsverlauf im Überblick	6
Zwischenlagebericht	7
Marktumfeld	7
Geschäftsverlauf im Überblick	8
Mitarbeiter	9
Forschung und Entwicklung	9
Aktie	10
Ausblick	10
Zwischenabschluss	12
Anhang	17
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	23
Bericht über die prüferische Durchsicht	24
Finanzkalender	26
Kontakt	27

► Brief des Vorstands

**Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Aktionärinnen und Aktionäre,**

Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres konnten wir drei weitere Anlagen an unsere Kunden übergeben und damit den hohen Stand an Projekten weiter abarbeiten.

In Spanien wurden die BioDiesel-Anlagen der Firma **ALBAbio Andaluca S.L.** in Almeria und von **Entaban Bio-combustibles del Guadalquivir S.A.** in Sevilla sowie in Australien die Anlage der Firma **Biodiesel Producers Limited** in Barnawartha erfolgreich in Betrieb genommen.

Wie bereits angekündigt, haben wir mit Wirkung zum 1. April 100% der deutschen UIC-Gruppe, einem Weltmarktführer und Spezialisten für Destillationsprozesse und den Bau von Destillationsanlagen, erworben. Gemeinsam mit unseren strategischen Beteiligungen VTU und M&R bildet die Nutzung von Synergien und Entwicklung neuer Geschäftsfelder einen unserer aktuellen Schwerpunkte.

Unser Ziel ist, neben unserer Kernkompetenz, dem Bau von BioDiesel-Anlagen, weitere Komplettlösungen für industrielle Anwendungen zu realisieren. Gemeinsam mit dem Know-how, das sich durch unsere Unternehmensbeteiligungen erweitert und ergänzt, erweitert sich auch unser Zugang zu neuen Branchen und Kunden. Unser Marktzugang reicht nun von der Pharma-, Lebensmittel-, Chemieindustrie und weiteren Bereichen bis zur BioDiesel-Branche.

Die Preisspirale für Energie und Lebensmittel dreht sich nach wie vor weiter und führt zu fortgesetzten Diskussionen über alternative Energien und den Einsatz von Biokraftstoffen. Auch wenn landwirtschaftliche Produkte wie beispielsweise Reis, der als Rohstoff für Biokraftstoffe nicht geeignet ist, sich verteuern und Knappheit herrscht, wird immer wieder ein Zusammenhang von Biokraftstoffen und Preissteigerungen für Lebensmittel behauptet. Trotz der Tatsache, dass etwa das britische Umweltministerium eine Studie veröffentlicht, in der Lebensmittel-Preissteigerungen durch Biokraftstoff-Produktion als nur geringfügig nachgewiesen werden, genügt ein Gerücht über eine geheime Studie der Weltbank mit angeblich negativen Ergebnissen, um zu vielfacher Medienberichterstattung zu führen.

Wir sind überzeugt, dass hier Übertreibung und die Verfolgung anderer Interessen vorherrschen. Mittlerweile tritt nicht nur der Verband der deutschen Biokraftstoffindustrie diesen Gerüchten entgegen und berichtet darüber, dass auch die Weltbank verschiedene Gründe wie gestiegene Energie- und Düngemittelpreise und die Abwertung des US Dollars anführt. Es ist nicht zu übersehen, dass aktuell weltweit agierende Konzerne im Energie- und Agrarsektor in ihren Bilanzen enorme Handelsspannen und Rekordgewinne aufweisen. Die Biokraftstoffproduktion kann aber auch dafür nicht Verursacher sein.

Mit unserem Multi-Feedstock-Verfahren, welches größtmögliche Flexibilität in der Nutzung von unterschiedlichsten Rohstoffen erlaubt, haben wir Trümpfe in der Hand. Wir lehnen uns aber nicht zurück, sondern leisten weiter Aufklärungsarbeit und treten auch aktiv mit der Politik in Dialog. Wir fordern dabei, wie unlängst bei einer Enquete im österreichischen Parlament, dass nur die besten Technologien und auch die beste Qualität – samt Qualitätskontrolle! – am Markt unterstützt und gefördert werden dürfen.

Das Ziel muss sein, Rohstoffe so effizient wie möglich einzusetzen. Das bedeutet nicht nur aus dem eingesetzten Rohstoff bis zu 100% BioDiesel „herauszuholen“, sondern auch sicherzustellen, dass dieser BioDiesel dann auch wirklich der EU Norm entspricht. Nur dann hat dieser Kraftstoff per gesetzlicher Definition Anrecht auf die Befreiung von der Mineralölsteuer.

Ist dies nicht der Fall, dann werden einerseits Rohstoffe verschwendet und andererseits Steuerbegünstigungen gewährt, was aus unserer Sicht dann gutes Geld vom Staat bzw. Steuerzahler für schlechte, weil nicht normgerechte Ware bedeutet.

Es freut uns besonders, dass wir im vergangenen Quartal für unsere Forschung an Biomass to Liquid die Zusage einer namhaften Förderung durch den österreichischen Klima- und Energiefonds erhalten haben und uns damit gegenüber einer Vielzahl von Förderanträgen behaupten konnten. Mit dieser Förderung sind wir in der Lage, unsere Forschungsarbeit noch intensiver voranzutreiben.

Ebenso erfreulich ist die aktuelle Entwicklung in unserem Geschäftsfeld. In Kürze können wir Ihnen – zeitlich mit dem jeweiligen Kunden abgestimmt – von zwei neuen Planungsaufträgen für BioDiesel-Anlagen berichten, die wir im zweiten Quartal vertraglich fixiert haben. Mit diesen Aufträgen können wir Werte schaffen, im Interesse unserer Aktionäre, Mitarbeiter und Partner.



Wilhelm Hammer
Vorstandsvorsitzender



Helmut Gössler
Vorstand

► Geschäftsverlauf im Überblick

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008 haben sich die wichtigsten Kennzahlen der BDI Gruppe im Vergleich zum zweiten Quartal des Vorjahres wie folgt entwickelt:

Die **Umsatzerlöse** steigen um 5,0 Mio. Euro auf 32,0 Mio. Euro.

Das **EBIT** (Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit) beträgt 2,1 Mio. Euro und verbessert sich gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Mio. Euro. Die EBIT-Marge konnte von 1,5% auf 6,6% gesteigert werden.

Das **Ergebnis vor Steuern** (EBT) in Höhe von 2,9 Mio. Euro hat sich gegenüber dem Vorjahr (1,4 Mio. Euro) mehr als verdoppelt.

Das **Periodenergebnis** erhöht sich von 1,1 Mio. Euro auf 2,2 Mio. Euro.

Das **Ergebnis je Aktie** beträgt 0,57 Euro und verbessert sich damit gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 103,6%.

Das **Eigenkapital** beträgt zum 30. 06. 65,5 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote erhöht sich entsprechend von 57,1% auf 60,8%.

Zum 30. 06. 2008 beschäftigt das Unternehmen **154 Mitarbeiter**. Dies entspricht gegenüber dem Vergleichs- stichtag des Vorjahres einem Anstieg um 35,1%.

Der **Auftragsstand** zum 30. 06. 2008 beträgt 54,9 Mio Euro.

Der **Cash flow aus operativer Tätigkeit** beträgt 4,4 Mio. Euro und bleibt somit annähernd auf dem Niveau des Vorjahres (4,6 Mio. Euro).

► Zwischenlagebericht

Marktumfeld

Neben der angespannten Lage an den internationalen Börsen stiegen auch die Preise für Lebensmittel und Energie im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres weiter an. Der Rohölpreis erreichte über 140 US Dollar pro Barrel. Die Preise für landwirtschaftliche Produkte haben im Vergleich zum Vorjahr zum Teil Steigerungen im zweistelligen Prozentbereich vollzogen. Begründet ist diese Entwicklung unter anderem durch Ernteschwankungen und -ausfälle, durch den wachsenden Bedarf in Entwicklungsländern, steigende Energiepreise und Teuerungen bei Düngemitteln und Saatgut. Eine zusätzliche Dynamik ergibt sich aus der Attraktivität des Rohstoffmarktes für den Kapitalmarkt.

Aber auch Biokraftstoffe gelten in dieser Entwicklung als vermeintliche Verursacher für die Erhöhung von Nahrungsmittelpreisen. Diese Erklärung ist sachlich jedoch nicht gerechtfertigt: Die Nutzung von landwirtschaftlichen Flächen für die Biokraftstoff-Gewinnung lag im Jahr 2007 bei nur rund 2% in der EU und weltweit bei 4,5%. Auch bei den pflanzlichen Ölen lag der Anteil, der für die Biokraftstoff-Produktion verwendet wurde, im vergangenen Jahr bei nur 7%.

Abhängig von der jeweiligen Rohstoffversorgung bringen die beschriebenen Preisentwicklungen auch die BioDiesel-Produktion unter Druck und reduzieren die erreichbaren Margen. Für Deutschland gilt dies ganz besonders, da Bio-Diesel seit 2007 einer umstrittenen Besteuerung unterliegt. Es wird daher erwartet, dass sich die damit begonnene Strukturbereinigung weiter fortsetzen wird.

Die EU-Kommission hat sich am 20. Mai 2008 für eine Fortführung ihrer Biokraftstoffpolitik ausgesprochen. Demnach gilt weiterhin das Ziel, im Jahr 2020 einen Anteil an nachhaltigen Biokraftstoffen in Höhe von annähernd 10% des Kraftstoffverbrauchs zu erreichen. Ein Zwischenziel von 4% für 2015 und 8 – 10% in 2020 wird von den EU Umweltministern diskutiert. Derzeit beläuft sich der Anteil von Biokraftstoffen am Gesamt-Treibstoffverbrauch auf lediglich 2%. Ein praktikables und tragfähiges Nachhaltigkeitsprogramm soll gewährleisten, dass die Biokraftstoffproduktion zur Reduktion der Treibhausgasemissionen beiträgt. Damit bleiben Biotreibstoffe weiterhin ein wesentlicher Baustein für die Umweltschutz-Maßnahmen der Zukunft.

Im Markt für Single-Feedstock-Anlagen, die pflanzliche Rohstoffe zu BioDiesel verarbeiten, sind aufgrund der hohen Preise und Nachhaltigkeitsanforderungen nur Verfahren und Anlagen mit hohen Ausbeuten und stabiler Funktion marktfähig. Noch größere Potenziale haben Anlagen, die auch schwer zu verarbeitende aber billigere Rohstoffe – wie Altspeseöle oder tierische Fette – verarbeiten können. In diesen Bereichen sind das Single-Feedstock- und das Multi-Feedstock-Verfahren der BDI international etabliert und weltweit führend.

Geschäftsverlauf im Überblick

Im Umsatz zugelegt

Der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres beträgt 32,0 Mio. Euro und entspricht damit unseren Erwartungen für das 1. Halbjahr.

Im 2. Quartal waren 17 Projekte in Bearbeitung; davon sind 3 Projekte Engineering-Aufträge, 4 Projekte befinden sich in der Montage-/Inbetriebnahmephase. Weitere 4 Projekte konnten im Laufe des 2. Quartals an den Kunden übergeben werden.

Ertragskraft weiter gesteigert

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beläuft sich im ersten Halbjahr auf 2,1 Mio. Euro, nach 0,4 Mio. Euro im Vorjahr. Damit liegt die EBIT-Marge zum 30. 06. 2008 mit 6,6% deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (1,5%). Das Wachstum der BDI hat sich damit stabilisiert: Unsere Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz greifen und die Entwicklung der Kosten liegt im Plan.

Auch das EBT ist gegenüber dem Vorjahr um 106,4% von 1,4 Mio. Euro auf 2,9 Mio. Euro gestiegen. Nach Abzug der Steuern wird ein Jahresüberschuss von 2,2 Mio. Euro ausgewiesen (Vorjahr: 1,1 Mio. Euro). Daraus resultiert ein Ergebnis je Aktie von 0,57 Euro.

Risikolose Veranlagung sichert Finanzergebnis

Die nach wie vor hohe Cash Position der BDI führt zu einem Finanzergebnis in Höhe von 1,3 Mio. Euro. Die liquiden Mittel des Unternehmens werden mit Bedacht und mit der Auflage einer risikolosen Anlage verwaltet.

Gute Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzstruktur der BDI ist durch ein anteilmäßig hohes kurzfristiges Vermögen geprägt. Die liquiden Mittel zum 30. 06. 2008 belaufen sich auf 55,1 Mio. Euro; die Forderungen aus Fertigungsaufträgen haben sich seit Jahresende um 36,9% reduziert und belaufen sich auf 8,4 Mio. Euro.

Die Bilanzsumme der BDI ist durch den Kauf der deutschen UIC GmbH mit 107,7 Mio. Euro gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres um 4,8% gestiegen. Die Veränderungen des Cashflows aus der operativen Tätigkeit in Höhe von 0,2 Mio. Euro lassen sich mit der Veränderung des Working Capital und somit durch den aktuellen Status der Kundenprojekte erklären. Die Abflüsse aus Investitionstätigkeiten in Höhe von 25,2 Mio. Euro resultieren aus dem Erwerb der UIC GmbH, der Beteiligung an der VTU Holding GmbH sowie dem Kauf von Wertpapieren in Höhe von rd. 9,0 Mio. Euro.

Akquisitionspolitik erhöht Schlagkraft

Die Akquisitionspolitik der BDI verfolgt einerseits durch eine breitere Aufstellung der Kernkompetenzen die Erhöhung der Schlagkraft der international ausgerichteten Organisation bei gleichzeitiger Verfolgung der Erweiterung des Portfolios der BDI vom Spezialanlagenbauer für die BioDiesel-Branche hin zum Komplettanbieter von industriellen Lösungen in anderen Bereichen wie z.B. Pharma-, Lebensmittel- und Energieindustrie. Mit dem Erwerb der UIC GmbH wurde ein weiterer Meilenstein in der Akquisitionsstrategie der BDI gesetzt.

Mitarbeiter

Die BDI Gruppe beschäftigt zum 30. 06. 2008 154 Mitarbeiter – rund 35% mehr als im Vorjahr. Die gestiegene Mitarbeiterzahl ist durch die internationale Tätigkeit und die Akquisitionspolitik des Unternehmens begründet.

Mit der Entwicklung der Beteiligungen und den Akquisitionen baut die BDI ihr Know-how konsequent weiter aus und kann Synergien effektiv nutzen. Mithilfe neu formierter Mitarbeiter-Teams, die unternehmensübergreifend arbeiten, lässt sich eine Bündelung und Verstärkung der Kenntnisse im Spezialanlagenbau erreichen.

Auch 2008 sind weiterhin entsprechende Maßnahmen zur Fort- und Weiterbildung der BDI-Mitarbeiter geplant. Diese Maßnahmen werden sich schwerpunktmäßig an der internationalen Ausrichtung des Unternehmens orientieren.

Forschung und Entwicklung

Die Forschung und Entwicklung ist ein wichtiger Bestandteil der Philosophie der BDI: Ziel ist es, mit eigener Forschung und Technologie weiterhin Maßstäbe in der nachhaltigen Energiegewinnung zu setzen. Neben den eigenen Laboreinrichtungen nutzt BDI dazu langjährig bestehende Kooperationen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen.

Mit den Forschungsschwerpunkten Biomass to Liquid (BtL), BioDiesel aus Algen und Kunststoffe aus Abfallmaterialien ist die BDI für die Zukunft gut gerüstet. Jährlich werden zwischen 5 und 7% des Umsatzes in Forschung und Entwicklung investiert. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im 1. Halbjahr 2008 rund 2,3 Mio. Euro.

Mit einer kontinuierlichen Algenaufzucht und Algenöl-Ernte in Verbindung mit der Einspeisung von CO₂ aus Anlagen wie beispielsweise Wärmekraftwerken erwartet die BDI, dass eine Produktion von normgerechtem

BioDiesel realisierbar wird. Für die Forschung zur Herstellung von BioDiesel aus Algen erhielt die BDI im vergangenen Jahr eine Auszeichnung der österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT).

In der Biomass to Liquid-Forschung setzt die BDI auf ein wenig energieintensives und flexibles Verfahren, das eine breite Vielfalt an Biomasse-Materialien mit guter Ausbeute in dezentral rentablen Anlagen verarbeiten kann. Im zweiten Quartal erhielt das Unternehmen eine Förderungszusage durch den österreichischen Klima- und Energiefonds, die in Form einer direkten finanziellen Unterstützung gewährt wird. Damit kann ein erheblicher Prozentsatz des angepeilten Investitionsvolumens abgedeckt werden.

Für die Herstellung von Kunststoffen aus günstigen und verfügbaren Abfall- und Reststoffen entwickelt BDI ein auf Mikroorganismen beruhendes Verfahren.

Aktie

Vor dem Hintergrund der weltweiten Finanzkrise, den allgemeinen Rezessionsbefürchtungen sowie der anhaltenden Diskussion um die negativen Auswirkungen der BioDiesel-Produktion spiegelt die Bewertung der BDI am Kapitalmarkt die Stärken des Unternehmens weiterhin nur sehr bedingt wider. Nach 14,65 Euro Anfang April verzeichnete der Kurs der Aktie mit 16,05 Euro am 4. Juni seinen Höchststand im zweiten Quartal und schloss Ende Juni mit 15,05 Euro – ein Plus von 2,7%.

Ausblick

Die anhaltende öffentliche Diskussion um die BioDiesel-Produktion sowie die hohen Rohstoffpreise machen das Umfeld für die BDI weiter schwierig. In diesem Markt differenziert sich die BDI vor allem durch ihre internationale Ausrichtung und ihre Multi-Feedstock-Technologie, die es ermöglicht, auch aus Altspeseölen und tierischen Fetten BioDiesel zu gewinnen. Auch mit ihrer Akquisitionspolitik wird sich die BDI langfristig von Unternehmen der BioDiesel-Branche differenzieren können. Ein wichtiger Schritt dafür war die Übernahme der deutsche UIC GmbH im April 2008. Mit dem Know-how eines der führenden Spezialisten für Vakuum-Destillationsanlagen kann die BDI ihren Marktzugang erweitern und neue Geschäftsfelder entwickeln.

Auf Basis des derzeitigen Auftragsbestands erwartet das Unternehmen weiterhin, dass sich der Umsatz auf schwächerem Niveau stabilisieren wird. Im ersten Halbjahr 2008 hat das Unternehmen vier Anlagen übergeben, weitere 11 sind im Auftragsbestand. Einige neue Projekte verzögern sich. Mit einer durchschnittlichen Durchlaufzeit von 18 Monaten tragen sie somit nur mit einem kleinen Anteil zum Umsatz 2008 bei.

Wir erwarten, dass sich die EBIT-Marge gegenüber 2007 verbessert und damit dem gesetzten Ziel von 10% wieder annähern wird. Maßnahmen zur Steigerung der Marge haben wir konsequent weiter umgesetzt.

Die EU Umweltminister diskutieren derzeit eine Neugestaltung der Beimischungspolitik in Europa und die Zielquoten für erneuerbare Energien im Verkehrsbereich. Ein Zwischenziel von 4% für 2015 und 8 – 10% in 2020 wird in Erwägung gezogen. Trotzdem bleibt eine verbindliche Regelung derzeit nicht absehbar. Angesichts des gegenwärtigen Anteils von 2% am gesamten Treibstoffverbrauch bleibt der Spielraum für eine höhere Zielquote groß.



Wilhelm Hammer
Vorstandsvorsitzender



Helmut Gössler
Vorstand

► Zwischenabschluss

Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008

Aktiva (TEUR)	30. 06. 2008	31. 12. 2007
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen und Software	3.145	235
Goodwill	3.484	0
Geleistete Anzahlungen	0	216
Aktivierte Entwicklungskosten	5.332	3.846
	11.961	4.297
Sachanlagen		
Grundstücke und Gebäude	1.794	0
Technische Anlagen und Maschinen	231	169
Betriebs- und Geschäftsausstattung	268	145
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	38	21
	2.331	335
Finanzanlagen		
Anteile an assoziierten Unternehmen	11.174	4.803
Wertpapiere des Anlagevermögens	9.123	129
	20.297	4.932
	34.589	9.564
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	528	3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	8.424	13.351
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	9.028	4.980
	17.452	18.331
Liquide Mittel	55.088	74.802
	73.068	93.136
Summe Aktiva	107.657	102.700

Passiva (TEUR)	30. 06. 2008	31. 12. 2007
Eigenkapital		
Grundkapital	3.800	3.800
Rücklagen		
Kapitalrücklagen	43.839	43.839
Gewinnrücklagen	15.658	10.120
	59.497	53.959
Jahresergebnis	2.173	5.540
	65.470	63.299
Minderheitenanteile		
Minderheitenanteile ohne Kommanditisten	16	17
	65.486	63.316
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen		
Rückstellungen für Abfertigungen	274	194
Rückstellungen für Pensionen	1.651	1.505
Passive latente Steuern	6.504	4.421
Sonstige langfristige Rückstellungen	7.327	2.201
	15.756	8.321
Verbindlichkeiten		
Minderheitenanteile Kommanditisten	581	593
Sonstige Verbindlichkeiten	848	740
	17.185	9.654
Kurzfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen		
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	2.908	7.388
Steuerrückstellungen	114	75
	3.022	7.463
Verbindlichkeiten		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.189	14.149
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.471	6.962
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	61	61
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	528	448
Sonstige Verbindlichkeiten	1.715	647
	21.964	22.267
	24.986	29.730
Summe Passiva	107.657	102.700

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(TEUR)	01. 04. 2008 – 30. 06. 2008	01. 04. 2007 – 30. 06. 2007	01. 01. 2008 – 30. 06. 2008	01. 01. 2007 – 30. 06. 2007
Umsatzerlöse	20.846	14.686	31.996	27.024
Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	– 7
Andere aktivierte Eigenleistungen	873	0	1.486	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.325	115	1.361	363
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	– 12.656	– 10.985	– 19.793	– 19.139
Personalaufwand	– 2.534	– 1.762	– 4.704	– 3.332
Abschreibungen	– 1.015	– 81	– 1.132	– 136
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 5.396	– 2.197	– 7.109	– 4.375
Betriebsergebnis (EBIT)	1.443	– 224	2.105	398
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	– 365	– 215	– 520	– 208
Finanzergebnis	739	608	1.294	1.205
Ergebnis vor Ertragssteuern	1.817	169	2.879	1.395
Steuern vom Einkommen	– 474	– 38	– 718	– 320
Ergebnis vor Minderheitsanteilen	1.343	131	2.161	1.075
Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	0	0	0	0
Anteile Kommanditisten am Jahresergebnis	– 4	0	12	0
Jahresergebnis	1.339	131	2.173	1.075
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	0,35	0,03	0,57	0,28
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	0,35	0,03	0,57	0,28
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Stk.	3.800.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Stk.	3.800.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000

Konzern-Geldflussrechnung

(TEUR)	01. 01. – 30. 06. 2008	01. 01. – 30. 06. 2007
Ergebnis vor Steuern	2.879	1.395
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.132	136
Zinserträge	– 1.378	– 1.205
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0
Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	558	208
Cashflow aus dem Ergebnis	3.191	534
Veränderung Vorräte	22	7
Veränderung Forderungen und sonstige Vermögenswerte	3.050	4.442
Veränderung übriger Verbindlichkeiten und Rückstellungen	– 1.844	– 353
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	4.419	4.630
Steuerzahlungen	– 393	– 88
Zinseinzahlungen	1.378	1.205
Nettocashflow aus der operativen Tätigkeit	5.404	5.747
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	– 1.670	– 264
Einzahlungen aus Finanzanlagevermögen	– 8.997	0
Einzahlungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	0
Investitionen in das Finanzanlagevermögen	– 14.521	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	– 25.188	– 264
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	70	0
Einzahlungen ins Eigenkapital	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	70	0
Veränderung des Finanzmittelfonds	– 19.714	5.483
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	74.802	72.488
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	55.088	77.971

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

(TEUR)	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Jahresergebnis	Zwischensumme	Minderheiten	Gesamt
Stand 01. 01. 2007	3.800	43.839	- 1.701	11.627	57.565	0	57.565
Auflösung Gewinnrücklagen	0	0	11.627	- 11.627	0	0	0
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	1.075	1.075	0	1.075
erfolgsneutrale Veränderungen	0	0	3	0	3	0	3
Stand 30. 06. 2007	3.800	43.839	9.929	1.075	58.643	0	58.643
Stand 01. 01. 2008	3.800	43.839	10.120	5.540	63.299	17	63.316
Dotierung Gewinnrücklagen	0	0	5.540	- 5.540	0	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	2.173	2.173	0	2.173
erfolgsneutrale Veränderungen	0	0	- 2	0	- 2	- 1	- 3
Stand 30. 06. 2008	3.800	43.839	15.658	2.173	65.470	16	65.486

► Anhang

für den Konzernzwischenabschluss zum zweiten Quartal 2008

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008 für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2008 der BDI – BioDiesel International AG wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 – Interim Financial Reporting, erstellt.

Der vorliegende Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 zu lesen. Der dort enthaltene Konzernanhang gilt, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für die Quartals- und Zwischenabschlüsse des Jahres 2008.

Der Konzernzwischenabschluss ist in TEUR aufgestellt.

Die vergleichenden Angaben beziehen sich, sofern nicht anderes angegeben, auf das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2007. Alle wichtigen Effekte der laufenden Periode sind im Zwischenlagebericht oder in den nachfolgenden Erklärungen enthalten.

Das Ergebnis der Zwischenberichtsperiode ist stark abhängig vom Fertigstellungsgrad, den Projektabschätzungen und der Anzahl der Anlagenbauprojekte der Gesellschaft zum Ende der Zwischenberichts-Periode.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der BDI – BioDiesel International AG hat sich per 1. Januar 2008 um die nach der Equity-Methode konsolidierten VTU Holding GmbH und per 1. April 2008 um die vollkonsolidierte UIC GmbH erweitert.

Der Konsolidierungskreis setzt sich daher wie folgt zusammen:

Name	Konzernanteil	Einbeziehungsmethode
UIC GmbH, Alzenau	100%	Vollkonsolidierung
Lignosol Technologie GmbH & Co KG, Grambach	70%	Vollkonsolidierung
Lignosol Technologie GmbH, Grambach	70%	Vollkonsolidierung
M & R Holding AG, Grambach	26%	At Equity
M & R Automation GmbH, Grambach	26%	At Equity
M & R Automation Canada, Toronto	26%	At Equity
Synchronized Automation Systems Corporation, Kanada	19,5%	At Equity
Automation X GmbH, Grambach	26%	At Equity
automation X Deutschland GmbH, Vaihingen	20,8%	At Equity
automation X (Schweiz) GmbH, Solothurn	20,8%	At Equity
epos C process optimization GmbH, Grambach	9,1%	At Equity
Alicona Imaging GmbH, Grambach	12,74%	At Equity
VTU Holding GmbH, Grambach	25,0025%	At Equity
VTU Engineering GmbH, Grambach	25,0025%	At Equity
VTU Technology GmbH, Grambach	25,0025%	At Equity
Deutsche VTU-Engineering GmbH, Frankfurt	25,0025%	At Equity
VTU Energy GmbH, Grambach	15,0015%	At Equity
Enbasys GmbH, Grambach	17,5%	At Equity

Mit Wirkung 1. Januar 2008 hat die BDI – BioDiesel International AG 25,0025% an der VTU Holding GmbH mit Sitz in Grambach zu einem vorläufigen Kaufpreis von TEUR 6.891 erworben. Die erstmalige Erfassung der Beteiligung erfolgte zu diesem Stichtag, an welchem ein Konzernabschluss der Tochtergesellschaft, erstellt nach IFRS, vorlag.

Gemäß dem Anteilskaufvertrag besteht eine Kaufpreisanpassungsklausel für die Anschaffung der Anteile an der VTU Holding GmbH auf Basis des Konzernabschlusses der VTU Holding GmbH-Gruppe zum 31. Dezember 2010 nach UGB, so dass der endgültige Kaufpreis in einer Bandbreite von TEUR 3.603 und TEUR 12.854 liegt. Da aus heutiger Sicht die mögliche Kaufpreisanpassung nicht verlässlich bewertet und geschätzt werden kann, wurde die Anpassung bilanziell zum 30. Juni 2008 nicht berücksichtigt.

Der Tätigkeitsbereich von VTU liegt in der verfahrenstechnischen Planung von Hightech-Prozessanlagen im Bereich Pharma, Biotechnologie, Chemie, Papier & Zellstofftechnik sowie Erdöl & Erdgas. Die Leistungen umfassen das gesamte Projektmanagement samt Inbetriebnahme von Anlagen.

Der Ergebnisanteil der VTU am Gesamtergebnis der BDI Gruppe für das erste Halbjahr 2008 betrug – 219 TEUR. Das negative Ergebnis resultiert aus der Abschreibung der stillen Reserven aus der Kaufpreisallokation, die das anteilige positive Beteiligungsergebnis übersteigt.

Mit Wirkung 1. April 2008 hat die BDI – BioDiesel International AG 100% an der UIC GmbH, mit Sitz in Alzenau/ Deutschland zu einem Kaufpreis von TEUR 9.063 erworben. Die erstmalige Erfassung als vollkonsolidiertes Unternehmen erfolgte zu diesem Stichtag, an welchem ein Unternehmensabschluss nach IFRS vorlag.

Die UIC GmbH plant und liefert schlüsselfertige Destillationsanlagen für den Einsatz in der industriellen Produktion sowie für Laboratorien und Pilotanlagen.

Die Kurzweg-Destillationsanlagen der UIC ermöglichen schonende Stofftrennungen bei niedrigen Betriebstemperaturen und nur kurzzeitiger Erhitzung. Sie sind daher besonders gut für die Trennung von thermolabilen Stoffen (Vitamine, Omega-3-Fettsäuren, pharmazeutische Wirkstoffe u. ä.) geeignet.

Die Übernahmebilanz nach IFRS zum Erwerbszeitpunkt 1. April 2008 der UIC GmbH hat folgendes Aussehen:

Immaterielle Vermögenswerte	3.653	Eigenkapital	5.579
Anlagevermögen	1.986	Fremdkapital inkl. latente Steuern	3.940
Umlaufvermögen	3.880		
	9.519		9.519

Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen die zum Erwerbszeitpunkt geschätzten, noch nicht realisierten Deckungsbeiträge aus den bestehenden Aufträgen, sowie die geschätzten zukünftigen Deckungsbeiträge mit dem bestehenden Kundenstock.

Aus dem Unternehmenszusammenschluss mit der UIC GmbH ergab sich ein Firmenwert von 3.484 TEUR.

Der negative Ergebnisanteil der erstmals einbezogenen Gesellschaft am Gesamtergebnis der BDI Gruppe für das erste Halbjahr 2008 betrug – 437 TEUR. Das negative Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus der Abschreibung von Auftragsstand und Kundenstock aus der Kaufpreisallokation, die das positive Unternehmensergebnis übersteigt. Der Umsatzanteil der UIC GmbH am Gesamtumsatz der BDI Gruppe für das erste Halbjahr 2008 betrug 2.199 TEUR. Unter der Annahme eines Erwerbszeitpunktes 01. 01. 2008 würde der Umsatzanteil der UIC GmbH für das erste Halbjahr 2008 4.101 TEUR, sowie der Ergebnisanteil – 392 TEUR betragen.

Die übernommenen Periodenergebnisse der beiden Equity-Beteiligungen M&R Holding AG und VTU Holding GmbH beruhen auf ungeprüften beziehungsweise keiner prüferischen Durchsicht unterzogenen Zwischenabschlüssen.

Segmentberichterstattung

Die Darstellung der Segmente erfolgt nach Geschäftsbereichen (Primärsegmentierung) und Regionen (Sekundärsegmentierung):

Primärsegment 2008	Sekundärsegment 2008
BioDiesel-Anlagenbau	Österreich
Feinvakuum-Destillation	EU (ohne Österreich)
	Restliche Welt

Die Segmentierung nach Geschäftsbereichen entspricht den internen Berichten der BDI und der UIC. Die Verrechnung zwischen diesen Segmenten erfolgt grundsätzlich auf drittüblicher Basis.

Die Segmentierung nach Regionen erfolgt nach dem Sitz des Kunden. Das EBIT wird ebenfalls nach diesem Kriterium verteilt, wobei die Fixkosten und Abschreibungen analog zu den erzielten Ergebnissen aus den Projekten mit den Kunden zugeordnet werden.

Segmentierung nach Geschäftsbereichen – Primärsegment

1 – 6/2008 (in TEUR)	BioDiesel Anlagenbau	Feinvakuum Destillation 4 – 6/2008	Konzern-eliminierungen	Gruppe
Umsatzerlöse	29.797	2.220	-21	31.996
EBIT	2.699	- 594	0	2.105
Finanzergebnis	1.286	8	0	1.294
Anteile am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	- 520	0	0	- 520
Abschreibungen	241	891	0	1.132
Segmentvermögen	106.814	8.405	- 7.562	107.657
Segmentsschulden	38.836	3.263	73	42.172
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.660	10	0	1.670
Mitarbeiter	128	26	0	154

1 – 6/2007 (in TEUR)	BioDiesel Anlagenbau	Feinvakuum Destillation	Konzern- eliminierungen	Gruppe
Umsatzerlöse	27.024	0	0	27.024
EBIT	389	0	0	389
Finanzergebnis	1.205	0	0	1.205
davon Anteile am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	– 208	0	0	– 208
Abschreibungen	136	0	0	136
Segmentvermögen	102.615	0	0	102.615
Segmentsschulden	43.972	0	0	43.972
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	264	0	0	264
Mitarbeiter	114	0	0	114

Segmentierung nach Regionen – Sekundärsegment

1 – 6/2008 (in TEUR)	Österreich	EU (ohne Österreich)	Restliche Welt	Konzern- eliminierungen	Summe
Umsatzerlöse	1.136	21.270	9.611	– 21	31.996
EBIT	165	1.583	357	0	2.105
Abschreibungen	25	502	605	0	1.132
Anteil am Periodengewinn / -verlust von assoz. Untern.	– 520	0	0	0	– 520
Buchwert des Segment- vermögens	100.644	12.345	2.229	– 7.562	107.657
Segmentsschulden	30.384	9.573	2.142	73	42.172
Investitionen in Sachanlagen u. immaterielle Vermögenswerte	1.660	10	0	0	1.670

1 – 6/2007 (in TEUR)	Österreich	EU (ohne Österreich)	Restliche Welt	Summe
Umsatzerlöse	2.277	24.851	– 104	27.024
EBIT	– 91	527	– 47	389
Abschreibungen	– 32	184	– 16	136
Buchwert des Segmentvermögens	95.529	7.086	0	102.615
Segmentsschulden	22.626	18.791	2.555	43.972
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	264	0	0	264

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Zum 30. 06. 2008 bestanden für die Gesellschaft keinerlei Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse.

Ereignisse nach dem 30. 06. 2008

Nach dem Konzernabschluss zum Halbjahr 2008 ergaben sich keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse.

Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen oder Personen

Der Kreis der nahe stehenden Unternehmen und die Art der Geschäftsgebarung blieben gegenüber dem letzten Jahresabschluss unverändert. Herr Dr. Mittelbach ist bei der im Mai 2008 stattgefundenen ordentlichen Hauptversammlung aus dem Aufsichtsrat der Gesellschaft ausgeschieden.

Der Umfang der gegenseitigen Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

An BDI verrechnete Lieferungen und Leistungen:

TEUR	Bezeichnung	1 – 6/2008	1 – 6/2007
PDC Verfahrenstechnische Entwicklungsgesellschaft m.b.H.	Miete, Aufwand für Forschung und Entwicklung	337	218
VTU Holding GmbH und Tochtergesellschaften	Planungsleistungen	512	1.214
M & R Holding AG und Tochtergesellschaften	Lieferungen und Leistungen	1.255	770
Griss & Partner, Steirische Wirtschaftstreuhand GmbH, Steirische Prüfungs- und Beratungs GmbH	Rechts- und Steuerberatung	109	79
Aufsichtsräte	Aufsichtsratsvergütung	31	18
Vorstände	Fixe Vergütungen	145	123
Herr Hammer, Herr Gössler, Herr DI Dr. Koncar	Lizenzzahlungen	604	973

Von BDI verrechnete Lieferungen und Leistungen:

TEUR	Bezeichnung	1 – 6/2008	1 – 6/2007
PDC Verfahrenstechnische Entwicklungsgesellschaft m.b.H.	Verwaltung	108	59

Sämtliche Lieferungen und Leistungen werden in fremdüblicher Höhe verrechnet.

Mit 1. Jänner 2008 wurden 25,0025% an der VTU Holding GmbH erworben, an der Herr DI Dr. Koncar zu 18,34% beteiligt ist. Bezüglich des Kaufpreises verweisen wir auf die Angaben im Konsolidierungskreis.

► Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gemäß § 37 w Abs. 2 Ziff. 3 des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes in Verbindung mit § 87 Abs. 1 Ziff. 3 des österreichischen Börsegesetzes erklärt der Vorstand der BDI – BioDiesel International AG hiermit, dass der vorliegende Finanzbericht zum Halbjahr 2008 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie derzeit in der EU anzuwenden sind, vermittelt.

Grambach, 11. August 2008



Wilhelm Hammer
Vorstandsvorsitzender



Helmut Gössler
Vorstand

► Bericht

über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der BDI – BioDiesel International AG zum 30. Juni 2008 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernbilanz 30. Juni 2008, die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzernkapitalflussrechnung und die verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Jänner bis zum 30. Juni 2008, sowie den Anhang, der die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Bezüglich unserer Haftung gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 Abs 2 UGB sinngemäß zur Anwendung.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze sowie der International Standard on Review Engagements (ISRE) 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst die Befragung, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Ergebnis der prüferischen Durchsicht

Unter den Anteilen an assoziierten Unternehmen wird eine Beteiligung an der M&R Holding AG zu einem Buchwert in Höhe von EUR 4.502.227,48 sowie eine Beteiligung an der VTU Holding GmbH in Höhe von EUR 6.671.839,84 ausgewiesen. Das darin enthaltene negative Ergebnis aus assoziierten Unternehmen für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. Juni 2008 in Höhe von EUR 301.170,78 betreffend die M&R Holding AG sowie in Höhe von EUR 219.289,91 betreffend die VTU Holding GmbH basiert auf ungeprüften beziehungsweise nicht einer prüferischen Durchsicht unterzogenen Zwischenabschlüssen.

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns mit Ausnahme der Auswirkung des im voranstehenden Absatz beschriebenen Sachverhaltes keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht (Konzernzwischenlagebericht) und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 öBörseG sowie § 37 w dWpHG

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht (Konzernzwischenlagebericht) gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht (Konzernzwischenlagebericht) enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält auch die von § 87 Abs 1 Z 3 öBörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Wien, am 11. August 2008

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Yann-Georg Hansa e.h.
Wirtschaftsprüfer

Mag. Johannes Haider e.h.
Wirtschaftsprüfer

► Finanzkalender

28. 03. 2008	Bilanzpressekonferenz Jahresabschluss 2007, Wien
15. 05. 2008	Zwischenbericht zum 1. Quartal 2008
21. 05. 2008	Ordentliche Hauptversammlung 2008, Graz
13. 08. 2008	Zwischenbericht zum 2. Quartal 2008
07. 11. 2008	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2008
10. – 12. 11. 2008	Deutsches Eigenkapitalforum Herbst 2008, Frankfurt

► Kontakt

BDI – BioDiesel International AG
Parking 18
8074 Grambach/Graz, Austria
T +43 - 316 - 4009 - 100
F +43 - 316 - 4009 - 110
www.bdi-biodiesel.com
ir@bdi-biodiesel.com

Dieser Zwischenbericht wurde in deutscher und englischer Sprache am 13. August 2008 veröffentlicht und steht auf unserer Internetseite zum Download bereit.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mag. Dagmar Heiden-Gasteiner, MBA
CFO

Mag. Heinrich Sigmund, MSc
Unternehmenskommunikation

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der BDI – BioDiesel International AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der BDI – BioDiesel International AG und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von BDI – BioDiesel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt BDI – BioDiesel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

IMPRESSUM

Eigentümer und Medieninhaber: BDI – BioDiesel International AG, Parking 18, 8074 Grambach/Graz, Austria
T +43 - 316 - 4009 - 100, F +43 - 316 - 4009 - 110, www.bdi-biodiesel.com, bdi@bdi-biodiesel.com
Firmenbuchgericht: Landes- als Handelsgericht Graz, Firmenbuchnummer: FN 149076f, UID-Nr.: ATU 41154503
© BDI – BioDiesel International AG
Gestaltung: Lackner Grafik, Werbeagentur, Packer Straße 49, 8561 Söding, Austria



www.bdi-biodiesel.com

B D I [®]
BIODIESEL INTERNATIONAL

Unsere Zukunft. Reine Energie.